

## **Gold für Rheinhessen: DLRG-Team triumphiert bei Rettungsschwimm-WM**

Rheinhessische Rettungsschwimmer gewinnen Gold bei der Weltmeisterschaft in Australien. Ein spannender Wettkampf voller Herausforderungen!

In Australien findet derzeit die Life Saving World Championship statt, eine Veranstaltung, die viele Athleten aus der ganzen Welt zusammenbringt, um im Rettungsschwimmen gegeneinander anzutreten. Besonders im Fokus stehen die Mitglieder der DLRG aus Nieder-Olm und Wörrstadt, die am Samstag, dem 22. August, überraschend den Weltmeistertitel in ihrer Altersgruppe erringen konnten. Dies ist ein bedeutendes Ereignis für den Verein und die Region Rheinhessen.

Das Team, bestehend aus Sascha Corell, Stefan Engelhardt, Sven Helbig und Dominik Schmahl, zeigte in der Disziplin Gurtretterstaffel eine beeindruckende Leistung. Die vier Athleten gehören zur Altersklasse 170 bis 199, was bedeutet, dass ihre jeweiligen Alter addiert wird. Gemeinsam haben sie eine Zeit von 1 Minute und 49 Sekunden erreicht und sich damit um einen ganzen Sekunden vor einem australischen Team behauptet, das mit 1 Minute und 50 Sekunden den zweiten Platz belegte.

### **Der Wettkampf und die Disziplin**

Bei der Gurtretterstaffel müssen die Sportler eine Reihe von Schwimmtechniken meistern. Der Wettkampf beginnt mit einem 50-Meter-Kraulschwimmen, gefolgt von 50 Metern mit Flossen. Danach kommt der entscheidende Teil: Ein Teilnehmer schwimmt mit einem Rettungsgurt, bevor der vorletzte

Schwimmer vom letzten Athleten über 50 Meter gezogen wird. Während dieser letzten Etappe ist die Unterstützung mit den Beinen erlaubt, was zusätzliche Dynamik und Technik erfordert. Diese präzise Koordination war entscheidend für den Sieg des rheinhessischen Teams.

Die Herausforderung war groß, und dass alles reibungslos ablief, war nicht selbstverständlich. Dominik Schmahl berichtete: „Sowas kann schnell den Sieg kosten. Aber zum Glück hat es trotzdem gereicht.“ Ein Moment der Verwirrung trat auf, als sich Corell mit der Hand im Gurt verhedderte, aber das Team zeigte sich resilient und konnte die Herausforderung meistern.

Für die DLRG Nieder-Olm/Wörrstadt war dieser Goldtitel eine bedeutende Errungenschaft, auch wenn sie bei den Wettbewerben zuvor bereits mehrere Medaillen gewonnen hatten. Bisher konnten die Athleten Bronze in verschiedenen Disziplinen erringen, darunter Hindernisschwimmen und Leinewerfen, sowie einen Vizeweltmeistertitel im 50-Meter-Rettungswettkampf.

## **Fortsetzung der Weltmeisterschaft**

Die Life Saving World Championship läuft noch bis zum 8. September an der spektakulären Gold Coast in Australien. Die Masters-Kategorie, in der das Team aus Rheinhessen angetreten ist, geht noch bis Mittwoch, den 28. August, weiter. In dieser Kategorie treten die Athleten sowohl im Meer als auch im Pool gegeneinander an. Nach den Wettkämpfen der Masters folgen die Nationalmannschaften der Rettungsschwimmer, und ab dem 2. September wird die Club-Weltmeisterschaft für die offenen Klassen und die Jugend beginnen.

Die Teilnehmer aus Rheinhessen sind somit auch in den kommenden Wettkämpfen vertreten und zeigen einmal mehr ihr Engagement und ihre Fertigkeiten im Rettungssport. Die ganze Region fiebert mit, da jeder Erfolg auf internationalem Parkett nicht nur den Athleten selbst, sondern auch dem Ansehen des

Vereins und der gesamten Gemeinschaft zugutekommt.

## **Eine Quelle des Stolzes**

Der Erfolg der Rheinessen bei der Weltmeisterschaft im Rettungsschwimmen ist nicht nur ein Zeichen sportlicher Exzellenz, sondern auch eine Quelle des Stolzes für die Region. Athleten, die hart trainieren und sich mit Leidenschaft dem Lebensschutz in den Gewässern widmen, bringen nicht nur Medaillen nach Hause, sondern auch Inspiration für zukünftige Generationen. Die gesamte DLRG-Familie und die heimische Gemeinschaft können auf die Leistungen ihrer Sportler stolz sein, und voller Vorfreude auf die kommenden Wettkämpfe schauen.

Die DLRG, oder Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, ist die größte Organisation zur Wasserrettung und Schwimmausbildung in Deutschland. Sie engagiert sich nicht nur in der Prävention, sondern auch in der Ausbildung von Rettungsschwimmern, die in verschiedenen Wettkämpfen antreten. Die weltweiten Wettbewerbe, wie die Life Saving World Championship, bieten Athleten die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen und sich international zu messen. Der Wettbewerb in Australien hat eine lange Tradition und zieht Teilnehmer aus der ganzen Welt an, um die besten Rettungsschwimmer zu ermitteln. Die Veranstaltung fördert die Sicherheit im Wasser und dient gleichzeitig der Weiterbildung und dem Austausch unter den Athleten.

## **Entwicklung des Rettungsschwimmens**

Rettungsschwimmen hat sich über die Jahre stark entwickelt. Die Geschichte des organisierten Rettungsschwimmens lässt sich bis ins 19. Jahrhundert zurückverfolgen, als die ersten Rettungsschwimmer in Europa und Australien ausgebildet wurden. Zu den entscheidenden Entwicklungen zählt die Einführung von einheitlichen Wettkampfregeln und -techniken, die der heutigen DLRG zugrunde liegen. Neben den physischen

Aspekten des Schwimmens umfasst der Wettkampf auchleistungen in Erster Hilfe und der Rettungstechnik.

In den letzten Jahrzehnten hat der Sport an Popularität gewonnen; dies kann auch auf die zunehmende Sensibilisierung für die Notwendigkeit von Wasserrettung und Schwimmausbildung zurückgeführt werden. Dies wird durch Statistiken unterstützt, die einen Anstieg der Anzahl von Schwimmkursen und der Mitgliedschaft in Wasserrettungsorganisationen zeigen. Die DLRG berichtet, dass zurzeit über 1,5 Millionen Mitglieder in Deutschland organisiert sind, was die große Bedeutung ihrer Arbeit unterstreicht.

## **Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven**

Trotz der Erfolge stehen Wasserrettungsorganisationen wie die DLRG vor Herausforderungen. Ein Problem ist die rückläufige Zahl von Menschen, die schwimmen lernen, insbesondere in städtischen Gebieten ohne Zugang zu Gewässern. Diese Entwicklung zeigt sich in den steigenden Drowning-Statistiken. Laut der DLRG ertranken im Jahr 2022 in Deutschland mehr als 400 Menschen, was die Dringlichkeit angeht, die Schwimmfähigkeiten in der Bevölkerung zu verbessern und präventive Maßnahmen zu fördern.

Die DLRG reagiert auf solche Herausforderungen mit verschiedenen Initiativen, um mehr Menschen für das Schwimmen zu begeistern, sei es durch Aufklärungskampagnen oder durch die Zusammenarbeit mit Schulen. Auch die Meisterschaften wie die an der Gold Coast bieten eine Plattform, um das Bewusstsein für Wasserrettung zu schärfen und junge talentierte Schwimmer zu motivieren, sich diesem wichtigen Bereich der Sicherheit zu widmen.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**